

# Gommern

mit der Erlehmühle, Luturm und Lugschänke.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Pirna. — Amtsgericht: Pirna. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: Pirna.

Einwohnerzahl: Volkszählung 1900: 1191; 1905: 1501; 1910: 1735; gegenwärtig über 1900 Personen.

Gommern ist in ältester Zeit „Komeram“ genannt, wahrscheinlich von dem wendischen Komor „Mücke“ abgeleitet. Der Name Mückendorf läßt auf die ehemalige sumpfige Beschaffenheit der Niederung schließen. Auf den sorbischen Ursprung weist auch die Bauart des alten Dorfes hin, in dessen Dorfplatz ein selten schöner Rundling erhalten ist. Nach dem Orte benannte sich um 1250 bereits ein altes meißnisches Rittergeschlecht. 1513 war Rudolf v. Körbitz Besitzer von Gommern. Kurfürst Christian II. belehnte mit Gommern 1607 Rudolf v. Büнау auf Liebstadt für geleistete treue Dienste. Im 17. Jahrhundert ist Gommern Sitz eines selbständigen Gerichts gewesen. Eine alte Urkunde, unterzeichnet C. Bischoff, Erbrichter, hat den Glauben erweckt, daß Gommern ehemals bischöflicher Besitz gewesen ist. Das Rittergut (?) Gommern ist wahrscheinlich im 30jährigen Kriege verschwunden. 1680 brach die Pest aus. Im Grasgarten des ehemaligen Dingerischen Gutes bezeichnet eine flachliegende Grabsteinplatte mit stark verwitterter Inschrift die Grabstätte der an der Pest verstorbenen Anna geb. Gräber, Ehefrau des Gerichtschöppen Johann Rüssel. Die Inschrift ist 1809 erneuert worden. Beim Umbau des Müllerschen Gutes ist ein Stein gefunden worden mit der Aufschrift: Erbaut 1580, erneuert 1680. Den ältesten „Angeschwemmten“ gehören sicherlich die in der Ziegelei der Herren Klahre & Co. gefundenen, in der Schule aufbewahrten „Mamutknochen“ an. Der leider immer mehr verschwindende Busch, der mit einigen charakteristischen Baumgruppen auf der Höhe das Dorf überragt, soll noch vor 50 Jahren den größten Teil des Hanges bedeckt haben.

Heute besteht Gommern aus dem älteren Teile, der mehrere ansehnliche Bauerngüter und Wirtschaften aufweist, und einem neueren Teil mit größeren Fabriken. Der Ort hat Gasbeleuchtung und Wasserleitung. Die Grundstücke an der Bahn haben Gleisanschluß nach dem angrenzenden Güterbahnhof Mügeln und eignen sich vorzüglich für größere Fabrikanlagen. Die Verkehrsverhältnisse sind äußerst günstig. In 5 Minuten ist der Bahnhof Mügeln zu erreichen und verkehren daselbst täglich 42 Züge in der Richtung Dresden-Bodenbach und 15 nach dem Müglitztal. Ebenfalls kann man in 20 Minuten die elektrische Straßenbahn Niederjesditz-Laubegast-Dresden benutzen.

Die Höhe vom Luturm bietet für Naturfreunde eine unbeschreiblich schöne und weite Fernsicht über das Elbtal bis Meißen, über die sächs.-böhm. Schweiz und den östlichen Teil des Erzgebirges.

In einer achtklassigen Schule werden von 4 Lehrern zurzeit 320 Kinder unterrichtet. Für die Mädchen besteht obligatorisch eingeführter Koch- und Haushaltungsunterricht. Das Schulhaus ist 1896 erbaut.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

<p><b>Gemeinderatskollegium.</b> Gemeindevorstand: Weichert, Paul, Vors., 1. Gem.-Ältester: Otto, Max, Gutsbesitzer; 2. Gem.-Älteste: Nicol, Ernst, Restaur. Gemeinderats-Mitglieder: Kreiser, Rhd., Gutsbes.; Heger, L., Gutsbes. Grähler, Richard, Fabrikbesitzer; Herzog, Oskar, Hausbesitzer; Gorks, Hermann, Straßenwärter; Köhler, R., Schlosser; Lohmann, Karl, Holzhändler; Kinnelt, Max, Fabrikarbeiter; Paßig, Bernhard, Zimmermann.</p>	<p><b>Ortschätzungsausschuß für die staatliche Schlachtviehversicherung.</b> a. Vertreter der Gemeinde: Gem.-Vorst. Weichert, Paul; Stellvertreter Otto, Max, Gutsbesitzer. b. Viehbesitzer: Müller, Otto, Gutsbes.; Kreiser, Reinhold, Gutsbes.; Stellvertreter derselben: Heger, L., Gutsbes. u. Schumann, Max, Gutsbes. c. approbierte Tierärzte: Jßland, Karl Rudolf, Dohna; Fünfstück, E. D., Heidenau. E. G. L. Hüningen, Dohna.</p>	<p><b>Gemeindeamt.</b> (Lüttichaustraße Nr. 49.) ☎ 2747 Mügeln. Geöffnet: vorm. 8—1 und nachm. 3—6 Uhr. Sonnabends u. an Tagen vor Festtagen 8—3 Uhr. Sonn- und Festtags geschlossen. Weichert, Paul, Gem.-Vorst. Mai, Willy, Expedient. <b>Schumann.</b> Winter, Friedrich. <b>Rgl. Standesamt.</b> (Dohna, Antonstraße 1.) Expeditionszeit: Werkf. 9—11 Uhr.</p>
--	--	--

**Singer Nähmaschinen** **Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Dresden, Ferdinandstr. 2. Tel. Nr. 16307.  
Pirna, Dohnasche Straße, Ecke Albertstr. 1.  
sind nur zu haben bei  
Illustrierte Kataloge gratis und franko.

50 Filialen.

Färberei Paul Märksch, Dresden, Wäscherei - 50 Filialen.

Annahmen in Leuben, Laubegast, Grossschachwitz, Niedersieditz, Hosterwitz, Mügeln, Pirna.